

Die Böllerschützen lassen es krachen



Zum zweiten Mal trafen sich bei der Dewanger Schützenkameradschaft die Böllerschützen der näheren und weiteren Umgebung zum Meinungsaustausch und natürlich auch zum Salutschießen - außerhalb der Ortschaft, versteht sich. (Foto: Volkant)

AALEN-DEWANGEN / vo Zum zweiten Mal richtete am vergangenen Samstag die Schützenkameradschaft Dewangen von 1934 ein Böllerschützentreffen aus, und 80 Böllerschützen aus zwölf Vereinen folgten der Einladung. Da kamen Freunde aus der Oberpfalz genauso, wie aus Fremdingen oder Göppingen. Sie hatten ihre Böller ebenso dabei, wie die kleinen oder größeren Kanonen und Zeit zum Fachsimpeln oder einem ausgiebigen Meinungsaustausch blieb auch genügend.

Organisiert hatten das Treffen Schießleiter Helmut Müller und Böllerbeauftragter Edwin Rief. Die freuten sich über die große Resonanz und die mitgebrachten insgesamt 16 Kanonen. Die wurden am Nachmittag am Berger Weg außerhalb des Ortes aufgebaut, abgenommen und auch abgesperrt, denn rauchen war genauso wenig erlaubt im Bereich der Kanonen, wie der Aufenthalt von nicht ausgebildeten Personen.

Dieses Spektakel ließen sich etliche Dewanger natürlich nicht entgehen, bestaunten die Hand-, Stand- und Schaftböller, die festgelegten Kommandofolgen oder die verschiedenen Salutfolgen nach vorangegangener Einweisung und der Belehrung der strengen Sicherheitsbestimmungen.

(Erschienen: 07.10.2012 14:10)

http://www.schwaebische.de/region/ostal/b/aalen/stadtnachrichten-aalen_artikel,-Die-Boellerschuetzen-lassen-es-krachen-_arid,5328084.html

